

eine neue Aktie zu 157,1—2% offeriert wurde. Die 5%ige Anleihe von noch 979 500 M soll getilgt und 2 Mill. Mark 4,5%ige Anleihe neu aufgenommen werden.

Posen. Die Generalversammlung der A b - fä l l e v e r w e r t u n g s - A.-G. soll u. a. den tatsächlichen vorhandenen Verlust unter Einsetzung des Zeitwertes der Immobilien feststellen, ferner über Änderung des Gegenstandes des Unternehmens, sowie über die Aufbringung der Zinsen für die Darlehen und über Verpachtung oder Verkauf des Grundstücks oder Teile desselben, ev. über Liquidation beschließen.

Dividenden:	1907	1906
	%	%
Chemische Fabrik Düsseldorf, A.-G.	12	12
Naphtha Industrie-Gesellschaft Masut	8	8
Verein für Zellstoffindustrie, A.-G., in Dresden	6½	6½
Salzwerk Heilbronn, A.-G. in Heilbronn a. N.	12	12
Papierfabrik Reisholz, A.-G., Kabel i.W.	5	—

Tagesrundschau.

St. Petersburg. Die Ölfabrik der Firma William Miller & Company ist am 16./11. a b g e b r a n n t. Der Schaden beträgt 1,5 Mill. M.

Personal- und Hochschulnachrichten.

An der Universität Bonn werden von diesem Halbjahr ab auch technische Vorlesungen gehalten, und zwar über technische Chemie (Prof. D. Kippenger), Einleitung in die Eisenhüttenkunde und deutsche Stahl- und Eisenindustrie (Hüttendirektor Weinling), zeitgemäße Krafterzeugung und Kraftübertragung (Prof. Rinckel von der Handelshochschule in Köln).

Den Victor Meyer - Preis für wissenschaftliche Arbeiten aus dem chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg erhielten Dr. F. Ackermann - Heilbronn (Zur Kenntnis der Pyrimidine und Chinazoline), Dr. F. Köhler - Heidelberg (Über Isatosäureanhydrid und Anthranonylantranilsäure) und Dr. E. Wrede - Heidelberg (Über die Umlagerung von Diazoacetylglycinester in Triazolonderivate).

Der Geh. Kommerzienrat J. Loewe ist von der techn. Hochschule Berlin zum Dr.-Ing. ehrenhalber ernannt worden; er vollendete am 24./11. sein 60. Lebensjahr.

Prof. Bowler, D. B. Dott, Th. Stephenson und Th. Wilson wurden zu Examinatoren für Pharmazie für Schottland ernannt.

Der Direktor der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Rostock, Dr. Honcamper, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

R. McLaurin, Professor der Physik an

der Columbia University, wurde zum Präsidenten des Massachusetts Institute of Technology ernannt.

Der Begründer des Basler chemisch-technischen Laboratoriums und bisheriger Mitinhaber desselben, Dr. E. Rosenberg, hat die Leitung der Fabrik chemisch-technischer Produkte, A.-G., Liestal bei Basel übernommen.

Der Prof. an der Lehranstalt für Textilindustrie in Brünn, G. Ulrich, wurde zum o. Professor für chemische Technologie an der dortigen techn. Hochschule ernannt.

Der Privatdozent für Färberei und Zeugdruck an der deutschen techn. Hochschule in Brünn, K. Weinreb, erhielt den Titel eines a. o. Prof.

Der Prof. für Agrikulturchemie an der techn. Hochschule in Braunschweig, Dr. H. Schultz, feierte am 19./11. seinen 70. Geburtstag.

Sir H. Bergne, der englische Delegierte an der permanenten Brüsseler Zuckerkommission, starb am 15./11. in Berlin im 66. Lebensjahr.

Der Herausgeber der Pottery Gazette und Teilhaber der techn. Verlagsfirma Scott, Greenwood & Son, Th. Greenwood, starb am 9./11. 58 Jahre alt.

Der Hüttendirektor a. D. A. Schilling von der gute Hoffnungshütte ist 67 Jahre alt in Duisburg gestorben.

Ch. Townsend, Chemikaliengroßhändler und Fabrikant in Bristol, starb in Bristol am 4./11. im 76. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Erban, F., Laboratoriumsbuch für Tinktorialchemiker, Coloristen, Ingenieure u. techn. Reisende in Färbereien, Druckereien, Farben-, Lack- u. Papierfabriken. Mit 18 Abbild. i. Text. Laboratoriumsbücher f. d. chem. u. verwandte Industrie, Bd. IV. Halle a. S., W. Knapp, 1908. M 5,20

Gartenschläger, F., Die wirtschaftliche Hausfrau. 9. Aufl. Im Selbstverlag. Elberfeld, Kaiser Wilhelmallee 11, 1908. M 3,—

Beckurts, H., Analytische Chemie f. Apotheker. 2. neu bearb. Aufl. mit 1 farbigen Tafel u. 96 Abb. im Text. Stuttgart, F. Enke, 1908. M 11,60

Buch, M., Die Automobiltechnik, mit 150 Abbild. (Wissen u. Können, Sammlung v. Einzelschriften aus reiner u. angewandter Wissenschaft, herausg. v. Prof. Dr. B. Weinstein, Bd. 5). Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 4,—

Bein, W., Elemente u. Akkumulatoren, ihre Theorie u. Technik. (Wissen u. Können, Sammlung v. Einzelschriften aus reiner u. angewandter Wissenschaft, herausg. v. Prof. Dr. B. Weinstein, Bd. 6.) Mit 96 Abbild. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 4,40

Vageler, P., Die mineralischen Nährstoffe der Pflanze (Wissen u. Können, Sammlung v. Einzelschriften aus reiner u. angewandter Wissenschaft, herausg. v. Prof. Dr. B. Weinstein, 7. Bd.). Mit 3 Abb. Leipzig, J. A. Barth, 1908. M 3,—

Fischer, F., Taschenbuch f. Feuerungstechniker. Anleit. z. Unters. u. Beurteil. v. Brennstoffen u. Feuerungsanlagen. 6. neu bearb. Aufl. Leipzig, A. Kröner, 1909. M 3,—

Hasiwetz, H., Anlaut. z. qual. chem. Analyse. Zum Gebrauch bei prakt. Übungen im Laboratorium. 14. Aufl. durchgesehen u. ergänzt von Dr. G. Vortmann. Leipzig u. Wien, F. Deuticke, 1909. M 1,—

Lundén, H., Affinitätsmessungen in schwachen Säuren und Basen. (Sammlung chem. u. chem.-techn. Vorträge, herausg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. Herz, XIV. Bd. 1.—3. Heft. Stuttgart, F. Enke, 1908. à M 1,20

Holzmüller, G., Elementare kosmische Betrachtungen über d. Sonnensystem u. Widerlegung der von Kant und Laplace aufgestellten Hypothesen über dessen Entwicklungsgeschichte. Mit 8 Fig. im Text. Leipzig, B. G. Teubner, 1906.

Bücherbesprechungen.

Die Elektronentheorie. Von E. E. Fournier d'Albe. Gemeinverständliche Einführung in die moderne Theorie der Elektrizität und des Magnetismus. Autorisierte Übersetzung von I. Herweg. Joh. Ambr. Barth, Leipzig.

M 4,80

Herr Herweg hat sich ohne Zweifel ein großes Verdienst erworben, indem er dieses ausgezeichnete Werk weiteren Kreisen durch die Übertragung ins Deutsche zugänglich machte. Die moderne Elektronentheorie gewinnt immer allgemeinere Bedeutung, und je weiter sie ausgebaut wird, um so mehr wird das Atom und damit die Chemie von ihr berührt. Durch dieses Werk wird es dem, nur mit den elementarsten Sätzen der Mathematik vertraut möglich, einen Einblick in ein Gebiet zu gewinnen, zu dem sonst nur der steile Dornenpfad schwieriger mathematischer Analyse führt. Die sachlich durchaus einwandfreie Übersetzung läßt es auch in sprachlicher Hinsicht ganz vergessen, daß es nicht das Original ist, das man vor sich hat. So wird dieses Werk, das ein Bedürfnis in der Literatur darstellt, sich gewiß Freunde in großer Zahl erwerben.

Erich Marx.

Die chemische und mikroskopische Untersuchung des Harnes. Ein Handbuch zum Gebrauche für Ärzte, Apotheker, Chemiker und Studierende. Bearbeitet von Prof. Dr. Eduard Spaeth, K. Oberinspektor der Untersuchungsanstalt an der Universität Erlangen. Mit 91 in den Text gedruckten Abbildungen und einer Spektraltafel. Dritte umgearbeitete und ergänzte Auflage. Verlag von Johann Ambrosius Barth, Leipzig. 1908. 671 S.

Geb. M 13,60

Das vorliegende, nun in dritter Auflage erschienene Buch über Harnanalyse, das ebenso für den Arzt, wie für den Chemiker und Pharmazeuten beachtenswert ist, bedarf kaum mehr einer Empfehlung!

Die neue Auflage hat wiederum, den neuesten (insbesondere den auf physiologisch-chemischen Gebieten gezeigten) Forschungen entsprechend, zahlreiche wertvolle Ergänzungen erfahren. — Die Anordnung des vielseitigen Stoffes ist äußerst übersichtlich. Die Anweisungen zur praktischen Ausführung der Harnanalyse sind in aufführlicher, klarer Weise zum Ausdruck gebracht, so daß das Buch für den Anfänger außerordentlich schätzenswert ist. Da auch die neueste Literatur Berücksichtigung gefunden hat, so ist es schon deshalb ebenfalls für den Fachmann von Wert. Besonders hervorheben möchten wir schließ-

lich noch die zahlreich gegebenen theoretischen Erörterungen, die das Werk weit über ein einfaches tabellenmäßiges Analysenbuch erheben, und welche seiner Lektüre allgemeines Interesse verleihen.

Dr. K. Kautzsch.

André Brochet. Manuel Pratique de Galvanoplastie et de Despots Electrochimiques. Preface de M. Haller de l'Institut. Paris, Librairie J. B. Bailliére & fils, 1908.

Der Verf. gibt in seinem Werk einen Überblick über alles das, was in der Galvanostegie und Galvanoplastik wissenswert ist. Es werden zunächst die Stromerzeuger besprochen, dann die Schleif- und Poliereinrichtungen, sowie die Bäder für galvanostegische und galvanoplastische Zwecke. Der Stoff ist gründlich und mit Verständnis behandelt, ohne dabei zu sehr ins Breite zu gehen. Die Anwendung der chemischen Formelzeichen wäre wohl besser unterblieben, da sie für den Galvaniseur, für den das Buch doch in der Hauptsache geschrieben ist, unverständlich sind. Unerwähnt sind leider die Metallfärbungen, die doch gerade in Frankreich eine besondere Vollkommenheit erreicht haben.

O. H.

Vorlesungen über chemische Atomistik. Von Dr. F. Willy Hinrichsen, Privatdozent an der technischen Hochschule zu Charlottenburg, ständigem Mitarbeiter am Kgl. Materialprüfungsamt zu Groß-Lichterfelde. Mit 7 Abbild. im Text und auf einer Tafel. Leipzig u. Berlin, Druck und Verlag von B. G. Teubner, 1908.

M 7,—

Die Zeit, in welcher der Chemie nach dem Ausspruch Kants die Eigenschaft einer Wissenschaft und in den Schulen der pädagogische Wert abgesprochen wurde, ist vorüber. In dem Maße, als die physikalische und überhaupt die theoretische Chemie die im Laboratorium gewonnenen Erfahrungen in die Form einer exakten, der mathematischen Behandlung zugänglichen Disziplin zu bringen vermochte, mehrte sich auch das Bedürfnis nach übersichtlicher Darstellung dieses Entwicklungsganges. Den jüngst erschienenen, diesem Zwecke gewidmeten vorzüglichen Darstellungen W. Ostwalds und A. Ladenburgs reiht sich eine gleich ausgezeichnete Reihe von Vorlesungen an, die W. Hinrichsen unter obigem Titel veröffentlicht hat.

Nach einer erkenntnistheoretischen Einleitung, in welcher das Wiedererwachen einer geläuterten Naturphilosophie begrüßt wird, behandelt der Verf. in den nächsten vier Vorlesungen in analoger Weise, wie seine Vorgänger, die Geschichte der Atomtheorie von Dalton an bis zur Entwicklung der elektro-chemischen Theorie des Berzelius, der Typentheorie Gerhardt's, der Wertigkeitstheorie Frankland's, der Strukturchemie Kekulés, der Lehre von der Valenz und dem Wechsel derselben. In der sechsten Vorlesung folgt eine Erörterung der Protschen Hypothese und eine eingehende Besprechung des periodischen Elementensystems von Mendeleeff und seinen Nachfolgern. Hierauf wird in der siebenten Vorlesung eine anregende Geschichte der Entdeckung der optisch aktiven Verbindungen durch Pasteur und der dadurch eingeleiteten Stereochemie gegeben. Die achte Vorlesung behandelt die durch die unge-